

Fernwärme für Zollikon: Das ist der aktuelle Stand

Klimafreundlich heizen mit Seewasser: In Zollikon wird das mit dem Fernwärmeprojekt möglich. Seit rund einem Jahr sind die Bauarbeiten dafür im Gange. Wo stehen sie derzeit? Ein Überblick über die fünf Teilprojekte.

■ ZOLLIKON

Teilprojekt 1: Seewasserfassung, Wärmeentnahme und Wärmetransport zur Zentrale

Das Teilprojekt 1 wird durch die Energie 360° AG realisiert, welche die Energie des Seewassers für die Heizung des Spitalclusters Lenggen benötigt. Auf der Wassergrube wird dazu die Wasserfassung erstellt. Die Leitungen in den See, welche das Seewasser in die Wasserfassung führen und nach der Wärmeentnahme wieder zurück in den See leiten, sind bereits gebaut. Ebenfalls schon erstellt sind die beiden Wasserleitungen, welche die vom See entnommene Wärme zu den verschiedenen Zentralen der Spitäler sowie zur Fernwärmezentrale in Zollikon befördern. Derzeit wird auf der Wassergrube das Gebäude betoniert, in dem anschliessend die Pumpen, die Wärmetauscher und weitere technische Einrichtungen installiert werden. Die Arbeiten verlaufen planmässig, sodass das Gebäude im Sommer 2026 fertig sein sollte und die Installationen bis im Frühling 2027 eingebaut werden können. Die Inbetriebnahme der Wasserfassung inklusive Transportleitungen ist für Sommer 2027 vorgesehen.



Baustelle der Fernwärmezentrale auf dem Fussballplatz Zollikon (Bild: JEUCH ARCHITEKTEN)

Teilprojekt 2: Fernwärmezentrale Riet

Das Herzstück des Fernwärmeprojekts Zollikon ist die Fernwärmezentrale, welche unterirdisch unterhalb des Fussballplatzes an der Gustav-Maurer-Strasse entsteht. Die Bauarbeiten dafür haben im Mai 2025 gestartet. Der Aushub der Baugrube wurde im November 2025 fertiggestellt. Zurzeit laufen die Betonarbeiten für das Gebäude. Dieses sollte im Sommer 2026 so weit bereit sein, dass anschliessend mit den wärmetechnischen Installationen begonnen werden kann. Für die Erzeugung der Fernwärme wird eine Industriewärmepumpe installiert. Eine zusätzliche Gasheizung garantiert eine hohe Versorgungssicherheit. Die Arbeiten verlaufen bisher planmässig und die Zentrale nimmt voraussichtlich im Frühling 2027 den Betrieb auf. Somit können die ersten Kundinnen und Kunden ab Sommer 2027 ihre bestehende Heizung umrüsten (siehe auch Teilprojekt 5).

Teilprojekt 3: Leitungsbauten in mehreren Etappen

Von diesem Teilprojekt ist die Bevölkerung am meisten betroffen. Denn für die Verlegung der Fernwärmerohre sind in den Strassen im Zentrum von Zollikon Grabarbeiten nötig. 2025 wurden die Leitungen in der Hinterdorfstrasse, im Erlengweg, Im Walder und in der Blumenrainstrasse verlegt. Derzeit laufen die Bauarbeiten in drei Bereichen: Blumenrain, Dachslernstrasse und in den Strassen Hinter Zünen/Hinterdorf. Im Laufe des Jahres 2026 finden in folgenden Strassen Bauarbeiten statt:

- Rothfluhstrasse
- Gustav-Maurer-Strasse
- Oberdorfstrasse
- Bergstrasse (Querung)
- Schulareal Buchholz/Oescher
- Witellikerstrasse (Option)

Für die kommenden Jahre sind weitere Baustellen geplant, unter anderem in der Alten Landstrasse.

Die Leitungsbauten verlaufen planmässig. Somit werden die wichtigsten Hauptleitungen im Sommer 2027 bereit sein, wenn die erste Wärme geliefert wird. Das Projektteam ist sich bewusst, dass die Bauarbeiten mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden sind. Vielen Dank an die Bevölkerung von Zollikon für ihr Verständnis!

Teilprojekt 4: Heizung Hallenbad Fohrbach

Das Zolliker Hallenbad Fohrbach wird in Zukunft mit Fernwärme beheizt und bezieht die benötigte Wärme primär aus der Fernwärmezentrale. Für eine hohe Versorgungssicherheit wird zusätzlich eine Gasheizung installiert. Diese Arbeiten sind parallel zum Umbau des Hallenbads bereits im Gange. Die neue Wärmeversorgung nimmt ihren Betrieb im Frühling 2027 auf, wenn das Hallenbad eröffnet wird.

Teilprojekt 5: Hausanschlüsse

Bei jeder Liegenschaft, die künftig mit Fernwärme heizt, wird während den Leitungsbauten auch die Fernwärmeleitung bis zum Haus verlegt. 2025 wurden bereits 20 Liegenschaften erschlossen. In den nächsten Jahren kommen mehr als 130 weitere Anschlüsse hinzu. Sobald die Fernwärmezentrale im Sommer 2027 für die Wärmelieferung bereit ist, können die alten Öl- und Gasheizungen demontiert und

die Liegenschaften definitiv an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Damit beauftragen die Eigentümerinnen und Eigentümer der Liegenschaften ihren Heizungsinstallateur. Er bestellt und installiert die Fernwärme-Hausstation und nimmt auch weitere nötige Anpassungen am Heizsystem vor – zum Beispiel einen Boilersatz. Diese Arbeiten werden am besten für den Sommer geplant, wenn wenig Wärme für Heizung und Warmwasser benötigt wird.

Fazit: Gesamtes Projekt auf Kurs

Der Überblick zeigt: Alle Teilprojekte verlaufen planmässig, sodass im Sommer 2027 die Wärmelieferung starten kann. Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden, welche einen Fernwärmeanschluss erhalten, können ihren Heizungsumbau somit auf den Sommer/Herbst 2027 planen, sofern der Leitungsbau in ihrer Strasse schon durchgeführt wurde. Ebenfalls gut zu wissen: Auch finanziell liegt das Projekt im Plan. (pr)

So bleiben Sie auf dem Laufenden

Mit der digitalen Anwohnerinformation können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informieren. Besuchen Sie sie unter <http://lead.me/FernwarmeZollikon5> oder scannen Sie einfach den QR-Code.



SCAN MICH!

werke
am zürichsee

Werke am Zürichsee AG
Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht

Tel. +41 43 222 32 32
www.werkezurichsee.ch

Adrian Säggerer,
Geschäftsleiter
+41 43 222 32 32